

Einstellung der Zeitschrift FILMDIENST

Claus Pias

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicher aus den Medien erfahren haben, soll die Zeitschrift FILMDIENST, die von dem Katholischen Institut fuer Medieninformation (KIM) herausgegeben wird, in wenigen Monaten eingestellt werden.

Der FILMDIENST ist ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Filmkultur und ein Rettungsanker fuer alle, die mit Kino mehr verbinden als eine Tüte Popcorn - naemlich fuer all diejenigen, die Filme als Form der Kunst erleben und sich danach sehnen, Kritiken und Informationen zu lesen, die diesem Anspruch genuegen und ihn unterstuetzen.

Besonders die Filmfestivals wuerde die Einstellung des FILMDIENST schmerzen, denn diesen wurde durch die regelmaessige Berichterstattung ein groesserer Bekanntheitsgrad verschafft. Den Programmkinos wiederum wuerde das Fehlen der kompetenten und anregenden Kritiken schaden. Darueber hinaus sind das Institut fuer Medieninformation und der FILMDIENST Formen der Medienerziehung - deren Wert und Wichtigkeit muss heutzutage als unabdingbar feststehen.

Wir wollen den FILMDIENST nicht kampflos aufgeben. Daher unser Aufruf an Sie: Machen Sie bitte auf die finanzielle Misere des FILMDIENST aufmerksam. Nutzen Sie Ihre Position und Ihre Kontakte. Tun Sie Ihr Moeglichstes, um den Untergang dieser Zeitschrift zu verhindern!

Ihren Protest koennen Sie an folgende Herren richten:

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Kardinal Karl Lehmann

Bischoefliches Ordinariat Mainz

Bischofsplatz 2

55116 Mainz

E-Mail

bischof.lehmann@bistum-mainz.de

Vorsitzender der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz

Weihbischof Friedrich Ostermann

Domplatz 29

D-48143 Muenster

Auf Ihre Mithilfe hoffend,
Magdalena Knappik und Alexander Kagl

Quellennachweis:

ANN: Einstellung der Zeitschrift FILMDIENST. In: Arthist.net, 23.01.2003. Letzter Zugriff 25.03.2026.

<<https://arthist.net/archive/25420>>.